

Neuer Datenanbieter

FE, Fundinfo und F2C schließen sich zusammen

Durch den Zusammenschluss der Fondsdaten- und Dienstleistungsanbieter FE, Fundinfo und F2C entsteht ein neuer, internationaler Investmentdaten-Lieferant. Das nach Einstieg von HG, einem auf Technologie spezialisierten Investor, entstandene Unternehmen soll Neil Bradford leiten, der bisherige Chef von FE.

Die Datenanbieter FE, Fundinfo und F2C schließen sich zusammen. Der bisherige FE-Chef Neil Bradford leitet den neuen Datenanbieter. Das neue Unternehmen ist laut Mitteilung auch durch Einstieg von HG entstanden, einem auf Technologie spezialisierten Investor.

Die drei Firmen gehen vollständig in dem neuen Unternehmen auf. Zu den Kunden zählen nach Angaben des Unternehmens rund 800 Asset Manager, Wealth Manager, Plattformen, Privatbanken und Finanzberatungsunternehmen.

FE-CEO Bradford sagt: „Mit dem heutigen Tag ist ein neuer, international agierender Player im Bereich der Investmentdaten entstanden. Durch unseren Zusammenschluss entsteht ein umfangreiches Netzwerk von Asset Managern und Vertriebspartnern in Europa und darüber hinaus. Dies wird unseren Kunden zugutekommen, da wir den Datenaustausch vereinfachen, die Komplexität reduzieren, die Transparenz und Kommunikation verbessern und letztlich Investitionen erleichtern.“

Weitere Einzelheiten dem kombinierten Angebot will Bradford Anfang 2019 verkünden.

„Die drei Firmen ergänzen einander in ihrer Expertise und in ihrer geographischen Reichweite“, sagt Fundinfo-Chef Philipp Portmann.